

## **Will einer wissen, wer er ist, so muss er füglich Mich befragen**

Wer ist würdig Meine Füße zu küssen, derweil Ich sanft und würdevoll an ihm vorübergeh? Der Mich erkannt hat, als das unteilbare, unverwandelbare Sein der Welten, das in allem west und wirkt und ist in unzählbaren Variationen. Bist du es nicht, so musst du's werden. Denn Ich will, dass deine Niedrigkeit voll Liebe Zoll um Zoll erhöht wird, bis du endlich auch an Mich heranreichst in der Nützlichkeit und Wohlfahrt deiner Tage.

Anders kann es nimmer sein, denn in jedem Wesen und Geviert Bin Ich es, der der Auferstehung harret, ins bewusste Mich-Erleben als das All-Umfassende, All-Gütige und Unvergängliche, das meistert, was ihm angehört und minimiert, was sich in Blindheit von ihm weggestossen.

Deswegen trachte du im Herzen gut und gläubig, wachsam und dezent zu sein, damit der Wahrspruch sich erfülle, dass du Bist und es mit jedem noch so Löwenköpfigen und Fürchterlichen aufnimmst im gerechten Kampf um die Herrschaft über dich und dein geliebtes Lebensreich im Unvermittelbaren.

Schau hierher wo Ich Mir Bin und Meine Züge im Unendlichen sich verlieren. Die Geisteswachheit habe Ich erfunden und den Sinn, sie freudestrahlend auch zu sehn. Alle Mittel sind Mir wohlbekannt und bei Mir bestens aufgehoben, die Mich wunderbarerweis das Ganze schauen lassen in der Wogenei, Wahrhaftigkeit und Würde seines Brütens.

Bist du clever, siehst du ein, wie meisterlich Mein Sein agiert, um das Geschaffene im rechten Winkel und Salut zu halten, fern jeder starren Ideologie und locker, wie die Taschenspieler, die dem Publikum den vielbegehrten Augenschmaus bereiten. Lasse los und sei, will Ich dir damit sagen und verkünde dir das Heil der Welt, das dir im Zustand des Entzückens inniglich geschieht. Du wirkst und weisst, es ist in Mir getan und lässt alles andre fahren, als in Meiner Diktion und Donnerkraft, die Weltenwirklichkeit erschafft und niederreisst im selben grandiosen Zuge.

Kraft von Kraft Bin Ich und Wohlerwogenheit in einem Ausmass, das kein Auge je gesehn und keine Nase je gerochen, generationenlang und breit im Wunder Meiner Siegestaten. Ich will Mir nicht verhehlen, dass die Kompetenz, der Sachverstand und die Geschliffenheit, mit denen Ich agiere, überragende Gewinne sind, die Ich Mir freien Sinns und feierlichen Wohlverstands erworben habe.

Wer nach Mir trachtet, wird bald einsehn, dass da auch das Liebliche und Liebenswerte mit im Spiel ist, das Mich dazu anhält, Wallung des Gemüts zu proben und Werte zu erschaffen, die weit über den Gefilden barer Nützlichkeit und pekinärem Schimmer liegen.

Ich weide Mich an dem, was Mir zu schaffen einfiel und weide Mich damit aufs Wohlbekömmlichste auch an Mir selbst, der Ich Mir alles Bin, was ist und der Ich Bin bewusst und heiter, aufgeräumt und tatenfroh in Meine siebenfache Wohlfahrt eingezogen.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)